

Arnika bringt Teuschnitz zum Blühen

Netzwerkmanager Oliver Plewa zieht eine positive Jahresbilanz. So lockt das Markenzeichen mit all seinen Angeboten immer mehr Besucher an.

Von Heike Schüle

Teuschnitz – „Die Arnikastadt Teuschnitz entwickelt sich zur Marke. Das Projekt gibt wichtige Impulse für die weitere Stadtentwicklung.“ Dies verkündete Netzwerkmanager Oliver Plewa kürzlich bei seinem positiven Jahresrückblick. Die Ziele des Netzwerkmanagements wurden teilweise sogar übertroffen – beispielsweise bei den Besucherzahlen. So besichtigten 2017 rund 60 Besuchergruppen den Kräuterlehr- und Schaugarten beziehungsweise die Arnika Akademie. Das Arnikafest zog rund 1000 Besucher, die Erlebnistage „Körper-Seele-Geist“ rund 1500 Besucher an. Das Arnika-Café hatte elf Mal geöffnet. In der Arnika Akademie fanden 21 Einzelveranstaltungen statt. Die Weiterbildung zum zertifizierten TEH-Praktiker war 2016/17 und 2017/18 jeweils mit 18 Teilnehmern ausgebucht. Die Gesamtbesucherdahl betrug 5000 Personen zuzüglich der Einzelbesucher. „Das ist eine deutliche Steigerung im Vergleich der letzten vier Jahre.“

2017 waren weitere wichtige Schritte auf dem Weg zum Kräuterzentrum in Oberfranken unternommen worden. Der Verein entwickelt sich zum Unternehmen. Die Betriebswirtschaft wird wichtiger. „Gleichzeitig wird das Ehrenamt weiterhin eine sehr wichtige Rolle spielen“, verdeutlichte Plewa. Ziele für 2018 sind eine Verlagerung seines Büros in die Arnika Akademie. Der Laden „Naturmanufaktur“, der An-

fang Mai Eröffnung feiert, soll sich mit einem Produktsortiment aus der Region etablieren. Die Weiterbildung zum TEH-Praktiker soll weiter beworben und optimiert werden. Man hoffe, Kräuter für die Produkte der Naturmanufaktur von Landwirten aus der Region zu generieren, weitere TEH-Module ab 2019 anzubieten und die Lehr- und Schauküche besser auszulasten.

Der Kurs zum TEH-Praktiker, der im September startet, ist schon jetzt ausgebucht. Sollten weitere Anmeldungen hinzukommen, erwäge man einen zweiten. In seiner Vorschau verwies er auf das abwechslungsreiche Jahresprogramm, ersichtlich auf der Homepage www.teuschnitz.de. Ab 21. April findet ein Artenkenner-Seminar statt. Die Eröffnung des Ladens „Naturmanufaktur – grünerleben“ erfolgt am 6. Mai, das Arnikafest am 17. Juni, das TEH-Zusatzmodul „Kneipp-Basiskurs“ am 30. Juni und 1. Juli. Anfang April erscheint erstmals das Arnika-Magazin „Blütenblatt“ mit Themen rund um die Natur und Gesundheit.

„Das Projekt gibt wichtige Impulse für die weitere Stadtentwicklung.“
Netzwerkmanager Oliver Plewa

Mario Stingl (SPD) erkundigte sich nach dem Aufbau eines Onlinehandels. Zunächst gelte es, so Plewa, den jetzigen Bedarf zu decken. Dann werde man sich um weitere Verkaufsstellen bemühen. Als dritter Schritt könne ein Onlinehandel erfolgen. Geplant sind Projekte mit dem Agrotourismus. Beispielsweise soll Teuschnitz als Ausflugsziel stärker beworben werden, wobei er auf die im ehemaligen „Schwarzen Kreuz“ entstehenden Übernachtungsmöglichkeiten verwies. 2. Bürgermeister Stephanus Neubauer lobte auch das Regionalmanagement des Landkreises Kronach mit Willi Fehn und Susanne Faller als Ansprechpartner. Man werde eine Vertragsverlängerung für den Netzwerkmanager beantragen.



Sonnige Aussichten: Rund um die Arnika wird auch heuer wieder eine Menge geboten sein. Foto: Archiv / Sabine Raithel

Auf dem Weg zum Unternehmen

Der Arnikaverein Teuschnitz existiert gerade einmal drei Jahre. In dieser Zeit hat sich dennoch enorm viel getan, wie der Vorsitzende Hans-Peter Müller in einem überaus positiven Fazit feststellte. Die Arnika-Akademie ist als Kräuterkompetenzzentrum im Bewusstsein der Menschen angekommen. Der Kräuterschau- und Lehrgarten wächst und gedeiht, auch in Sachen Besucherzahlen, Veranstaltungen, Führungen, Kinder-Rallye, Kurse und Feste kommen gut an

beim Publikum aus dem Landkreis Kronach und darüber hinaus. Der Arnikaverein reift zu einem kleinen Unternehmen und dieser Strukturwandel bringt Herausforderungen mit sich.

So wurde in einer Klausursitzung im November ein neues Organigramm diskutiert und mittlerweile umgesetzt, das einzelne Arbeitsgruppen mit Verantwortlichen und klar umrissenen Aufgaben definiert. Laut Hans-Peter Müller strebe man an, sich zu einer professionellen Unternehmung zu entwickeln, die sich selbst trägt. Das geeignete Personal dafür rekrutiere man zunehmend aus der eigenen Kaderschmiede, aus den Absolventen der TEH-Ausbildung. Der Erfolg der Aktivitäten wirkt sich auch positiv auf die Finanzsituation aus. Der erzielte Überschuss fließt in Investitionen, wie beispielsweise die Erweiterung des Kräuterlehr- und Schaugartens und die „Naturmanufaktur grünerleben“.

njm

Rosenberg-Lions sammeln für Flohmarkt

Kronach – Der Flohmarkt des Lions Clubs Kronach Festung Rosenberg gehört zu den größten Charity-Flohmärkten in der Region. In diesem Jahr findet das „Feilschen für den guten Zweck“ am 8. Juni in der Kronacher Kühnlenzpassage statt. Schon jetzt können dafür Bücher, CDs, Spielsachen, Kinderartikel, Kleidung und außergewöhnliche Unikate gespendet werden. Termin für die nächste Abgabe ist Freitag, 23. März, zwischen 16 und 18 Uhr in der Siechenangerstraße 12 in Kronach. Der Lions Club Kronach Festung Rosenberg bittet darum, nur Sachspenden abzugeben, die in gutem Zustand sind. Elektroartikel und schadhafte Dinge werden nicht angenommen.

Lions Präsident Roland Raithel: „Wir freuen uns über jeden Beitrag. Wer etwas geben möchte, sollte daran denken, dass die Dinge weiterverkauft werden sollen. Der Erlös aus dem Verkauf fließt zu 100 Prozent in soziale Projekte in der Region.“

Kurz und bündig

Käufer wartet vergeblich auf Handy

Kronach – Bereits Anfang März hatte ein Mann aus dem Raum Kronach über eine Online-Plattform ein gebrauchtes Samsung Galaxy S 7 im Wert von 120 Euro gekauft und das Geld überwiesen. Bis heute hat der Geschädigte das Handy nicht erhalten. Das Verkaufsinserat wurde mittlerweile gelöscht.

Betrüger bleibt Ware schuldig

Mitwitz – Gegen einen Mann aus dem Raum Mitwitz ermittelt die Polizei Kronach derzeit wegen Warenbetrugs. Der Beschuldigte hatte Anfang Februar über ebay-Kleinanzeigen ein Handy der Marke Sony im Wert von 80 Euro verkauft und trotz Überweisung des Kaufpreises nicht geliefert.

Frühjahrsputz in Höfles und Vogtendorf

Vogtendorf – Die Ortsvereine Höfles/Vogtendorf führen eine Umweltreinigungsaktion am Rodachufer und in den Ortsbereichen durch. Treffpunkt ist am Samstag, 7. April, um 13 Uhr an den Altglascontainern am Wehr in Vogtendorf.

Treffen der MS-Gruppe

Kronach – Die MS-Gruppe Kronach trifft sich morgen, Donnerstag, um 14 Uhr im Pfarrzentrum St. Johannes in Kronach. Es ist ein Vortrag zum Pflegestärkungsgesetz geplant.

Rundweg-Sanierung für 30 000 Euro

Die Route durch die Teuschnitz-Aue soll attraktiver werden. Darüber hinaus stehen weitere Bauarbeiten an.

Teuschnitz – Einstimmig hat der Teuschnitzer Stadtrat am Montag die Sanierung des Rundwegs Teuschnitz-Aue in diesem Jahr beschlossen. Nach 20 Jahren ist laut Arnika-Manager Oliver Plewa eine Generalsanierung notwendig, um die Attraktivität zu steigern.

Die Wegebaumaßnahmen umfassen eine Einfassung der Parkplätze

und deren Aufschottern; den Bau von zwei Treppen mit Geländer, eine kleine Veränderung im Wegeverlauf sowie die Errichtung zweier Holzstege im Quellgebiet der Teuschnitz. Es erfolgt eine neue Markierung. Am Parkplatz wird eine Übersichtstafel mit dem gesamten Wegeverlauf angebracht. Die Kosten belaufen sich auf rund 30 000 Euro. Der Naturpark Frankenwald gewährt einen Zuschuss von 50 Prozent. Den Rest übernimmt die Stadt, wobei man auf Spenden hofft.

Thema war auch der Ausbau der Reichenbacher Straße (KC8). Die Ausschreibung nahm das Landratsamt Kronach vor. Der Auftrag ging

an die Firma STL aus Sonneberg. Der Kostenanteil der Stadt beträgt rund 585 000 Euro. Die Telekom verlegt hier keine Glasfaserkabel. Erfolgt dies durch die Stadt, kostet dies 50 000 Euro. Bei Gegenstimme von Michael Hebertanz (FW) beschloss man daher, nur ein Schutzrohr in beiden Gehsteigen zu verlegen. Dies ermöglicht den Hauseigentümern, ein kleineres Schutzrohr bis ins Haus mit zu verlegen. Der Ausbau beginnt am 3. April und erfolgt in drei Bauabschnitten mit einer Vollsperrung. Der Lastwagen-Verkehr wird großräumig umgeleitet. Man rechnet mit einer Bauzeit bis Spätherbst. Beschlossen wurde auch, dass die Stadt

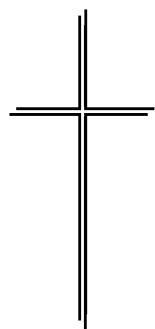
das seit 2005 laufende Haushaltskonsolidierungskonzept weiterführt.

Einverständnis bestand mit den vorgeschlagenen Landschaftspflegemaßnahmen über 68 729 Euro. Für die Stadt ergibt sich ein Eigenanteil von rund 9500 Euro. Der Beschluss erfolgte einstimmig; bei Susanne Daum (CSU/FWG) aber mit großem Unmut. „In der riesigen Ulme in Rappoltengrün haust der Specht und es wird nichts gemacht, obwohl es jedes Jahr im Plan steht“, ärgerte sie sich. Zudem sei beim Mulchen 2017 in Rappoltengrün ein Streifen am Hang ausgelassen worden. Laut 2. Bürgermeister Stephan Neubauer wird man geplante und doch nicht

durchgeführte Maßnahmen monieren. Die Stadt beteiligt sich wieder am Kunstprojekt HolzART im Juli. Man rechnet mit Kosten von 650 Euro sowie Unterkunft und Verpflegung für den Künstler. Erneut soll Künstlerin Judith Franke, die die von Teuschnitz erworbene Arnika-Skulptur geschaffen hat, einen Baum bearbeiten.

Grünes Licht gab es für den Antrag von Frank Steschulat, Frankenwaldstraße, für den Anbau eines Wintergartens auf den Balkon sowie von Alexander und Julia Grödl, Lange Straße, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Petrus-Zweidler-Straße. hs

IN STILLEM GEDENKEN



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legt er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“.

Unterrodach, im März 2018

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem lieben

Hans Reif-Beck

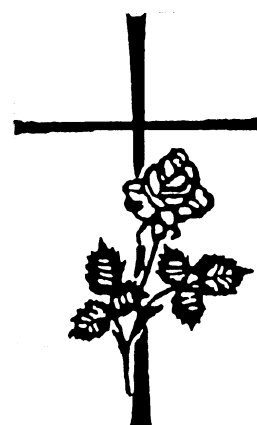
* 07. 05. 1922 † 08. 03. 2018

In stiller Trauer:

Dein Sohn **Helmut** mit **Mechthild**
Dein Sohn **Günter** mit **Rita**
Dein Sohn **Gerwin** mit **Gerti**
Dein Enkel **Jens**
Deine Enkelin **Elke** mit **Werner**
Dein Enkel **Martin** mit **Eileen** und **Mila**
Dein Enkel **Stefan** mit **Bettina**, **Emil** und **Charlotte**
Dein Enkel **Thomas**
Deine Enkelin **Sabine** mit **Alex**

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.03.2018 um 14:00 Uhr in der Michaelskirche in Unterrodach statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen. Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.



Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.

Wir nehmen Abschied von unserer Mam

Hedwig Umlauf

geb. Rehm

* 24. 12. 1924 † 10. 3. 2018

In Liebe und Dankbarkeit:

Doris und Jürgen Heike, Jens, Kerstin mit Familien

Steinbach am Wald, im März 2018
Der Trauergottesdienst findet am Freitag, den 23. März 2018 um 14.30 Uhr in der Kirche St. Heinrich in Steinbach am Wald statt, anschließend Urnenbeisetzung.
Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.